Allgemeine Erläuterung zur IGV Rittigkeitsprüfung

Es gibt drei Rittigkeitsprüfungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden (leicht, mittel und schwer). Die Bahnfiguren sind fest vorgegeben.

„Die Rittigkeitsprüfungen werden einzeln geritten. Es wird nicht vorrangig das Material des Pferdes bewertet, sondern besonderer Wert wird auf Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Stil, Sitz und Einwirkung gelegt. Die Ausführung der Aufgaben der klassischen Dressur wird gemäß den Richtlinien für Reiten und Fahren (Band 1 & 2) der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gefordert.
Die Richter sitzen bei C und kündigen mit dem Läuten der Glocke den Beginn der Prüfung an. Der Reiter muss daraufhin innerhalb von 30 Sekunden mit seiner Rittigkeit starten.
Der Start der Prüfung beginnt mit dem Gruß.

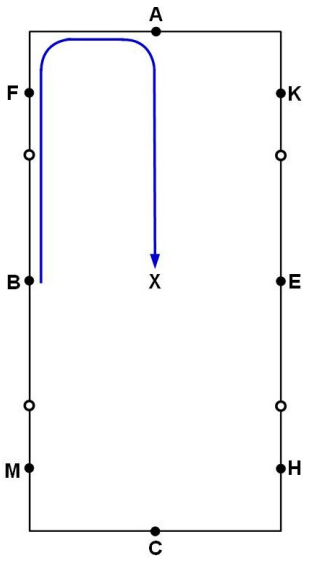
Richtschwerpunkte:
Gehorsam, Durchlässigkeit, Harmonie zwischen Reiter und Pferd“ (IGV PO)

Die Aufgabe wird auswendig geritten. Bei Bedarf kann der Reiter einen Helfer mitbringen, welcher ihm die Aufgabe vorliest.

Diese Info-Broschüre beschreibt in Text- und Bildform den Ablauf einer leichten Rittigkeitsprüfung.

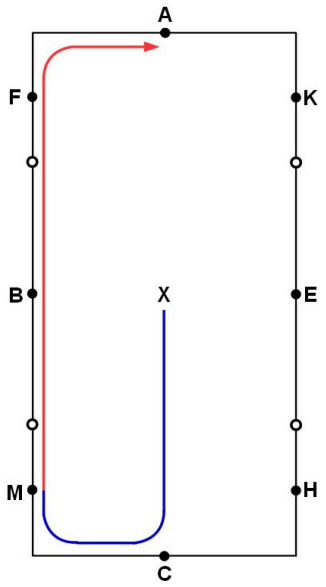
Die verschiedenen Gangarten sind farblich hervorgehoben:
Blau = Schritt
Rot = wahlweise Arbeitstempo Tölt oder Trab, die gewählte Gangart muss für die gesamte Prüfung beibehalten werden.

Nachfolgend die Bahnfiguren in 9 Abbildungen mit den Anweisungen für den Reiter.



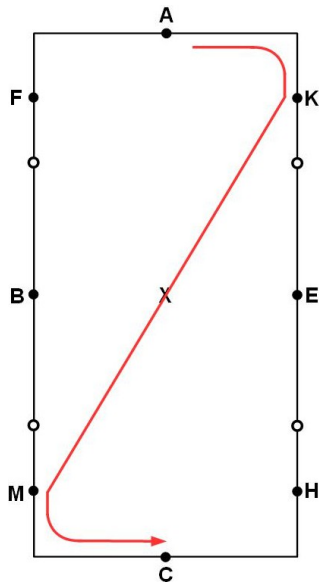
A-X:
Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand,
im Mittelpunkt halten,
Gruß.

Hinweis:
Beim grüßen soll dass Pferd ruhig auf allen vier Beinen stehen und nicht hampeln.
Gegrüßt wird mit der rechten Hand (nach rechts unten) und einem kurzen Kopfnicken.
Zügel und ggf. Gerte werden dabei in der linken Hand gehalten

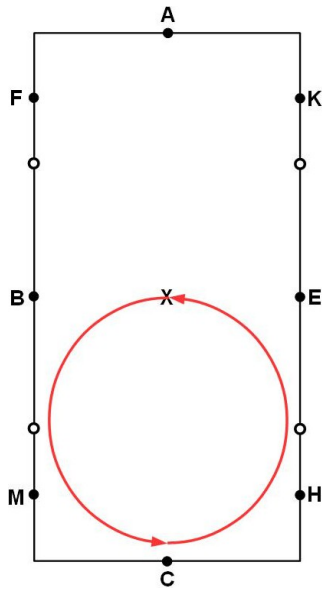


X-C-M:
Im Mittelschritt anreiten,
auf die rechte Hand gehen.

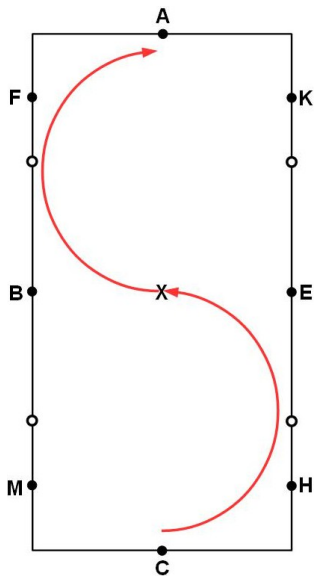
M:
Am ersten Wechselpunkt der langen Seite im Arbeitstempo
Tölt oder Trab anreiten,
(½ mal herum).



K-X-M:
Durch die ganze Bahn wechseln.

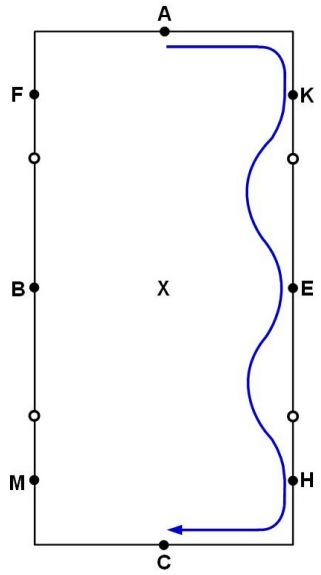


C-X-C-X:
Auf dem Zirkel geritten,
(1 ½ mal herum).



X:
Aus dem Zirkel wechseln.

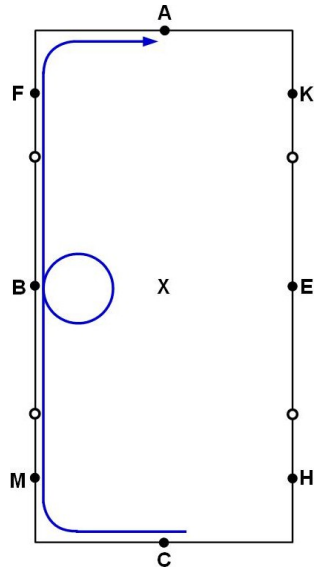
Hinweis:
Beim Wechsel des Zirkels sollte das Pferd nicht einfach von links nach rechts umgestellt werden, sondern viel mehr darauf geachtet werden, dass es kurz vor X gerade-gerichtet wird, ca. eine Pferdelänge (3-4 Schritte/Tritte) geradeaus läuft und dann nach X nach rechts umgestellt wird.



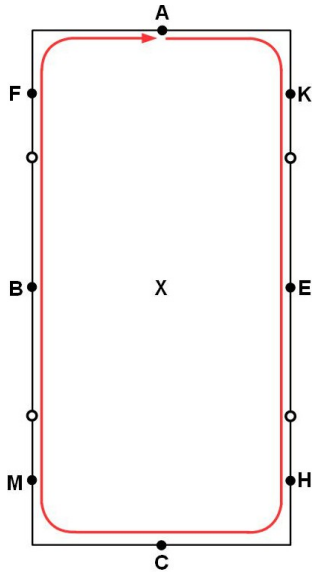
X-A:
Mitte der kurzen Seite ganze Bahn, Mittelschritt.

K-E-H:
An der nächsten langen Seite eine doppelte Schlangenlinie.

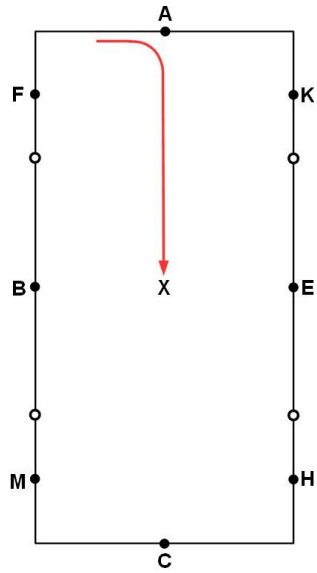
Hinweis:
Bei der Schlangenlinie sollte darauf geachtet werden, dass die Bögen symmetrisch und am weitesten Punkt 2,50 m vom Hufschlag entfernt sind.
Außerdem sollte bei jedem Bogen das Umstellen des Pferdes von rechts nach links, bzw. links nach rechts erkennbar sein.



B:
Mitte der nächsten langen Seite Volte,
8 m Durchmesser.



A:
Mitte der nächsten kurzen Seite im Arbeitstempo Tölt oder Trab anreiten,
(1 mal herum).



A-X:
Auf die Mittellinie abwenden,
im Mittelpunkt halten,
Gruß.

Diese Broschüre ist eine Ergänzung zur IGV Prüfungsordnung.